**MEDIENINFORMATION**

**Schweizer Automobil-Mechatroniker holt Diplom an den WorldSkills**

**Starke Vorstellung von Riet Bulfoni an der Berufs-WM**

***Abu Dhabi, 20. Oktober 2017* – Am Ende hat es nicht ganz aufs Podest gereicht: Riet Bulfoni holte an den Berufsweltmeisterschaften in Abu Dhabi bei den Automobil-Mechatronikern ein Diplom und musste die Ranglistenspitze den asiatischen Berufskollegen überlassen. Der 22-jährige Engadiner zeigte eine über weite Strecken sehr gute Leistung und lieferte einen Beweis, wie stark das duale Bildungssystem der Schweiz und die berufliche Grundbildung im Autogewerbe sind.**

Riet Bulfoni weiss genau, wo er die Chance auf das angestrebte WM-Gold vergeben hatte: Am Posten «Engine Management», seiner eigentlichen Paradedisziplin, lief es ihm überhaupt nicht nach Wunsch. Von diesem Rückschlag erholte sich der Bündner zwar rasch, ganz nach vorne reichte es ihm trotz Aufholjagd nicht mehr. «Ich bin zufrieden mit dem letzten Wettkampftag», zeigte sich Bulfoni nach den letzten Aufgaben an den Posten «Fahrwerk/Lenkgeometrie» sowie «Engine Tune» trotzdem zufrieden mit seiner Leistung.

Insgesamt massen sich in Abu Dhabi 1300 junge Berufsleute aus 62 Ländern, darunter 38 Schweizerinnen und Schweizer, von A wie Automobil-Mechatroniker bis Z wie Zimmermann. Unterstützt wurden sie von rund 400 Fans, Freunden und Familien aus der Heimat. Am ersten Wettkampftag hatte auch Nationalratspräsident Jürg Stahl die WorldSkills besucht. «Sie tragen die Stärken unseres ausgezeichneten Berufsbildungssystems ins Ausland und sind Botschafter für Ihren Beruf», hatte der höchste Schweizer Politiker den jungen Berufsleuten bei einem Empfang in der Schweizer Botschaft mit auf den Weg gegeben.

Im anspruchsvollen Wettkampf, der von Sonntag bis Mittwoch ausgetragen wurde, bewies Automobil-Mechatroniker Riet Bulfoni nicht nur seine fachlichen Qualifikationen, sondern auch Nervenstärke und Improvisationstalent. Weil die Motoren für den Posten «Engine Test» nicht rechtzeitig in Abu Dhabi eingetroffen waren, musste Bulfoni am zweiten Wettkampftag drei statt der vorgesehenen zwei Prüfungen absolvieren.

«Wir sind sehr stolz auf Riet. Er ist ein super Botschafter für die Autoberufe», freute sich Olivier Maeder vom Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) über den Auftritt des Engadiners. Der Schweizer Garagistenverband unterstützte Bulfoni vor Ort. Neben Olivier Maeder, beim AGVS für Bildung zuständig, war auch Flavio Helfenstein als Experte im Emirat am Persischen Golf. Helfenstein hatte 2011 den Weltmeistertitel der Automobil-Mechatroniker in die Schweiz geholt und beobachtete den Wettkampf im Nahen Osten gespannt: «Das Niveau der Kandidaten war sehr hoch. Die mentale Stärke gab dieses Jahr den Ausschlag.» Eine Eigenschaft, die Bulfoni trotz verpasstem Podestplatz unter Beweis gestellt hat. «Ich rechne Riet hoch an, dass er sich nach einem Taucher wieder gefangen und wieder Topleistungen erbracht hat», so Helfenstein.

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Olivier Maeder, AGVS-Geschäftsleitung, Mobile 079 277 07 26, E-Mail olivier.maeder@agvs-upsa.ch. **Koordination:** Monique Baldinger, Mobile 079 673 10 48, E-Mail monique.baldinger@agvs-upsa.ch

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*1927 gegründet, ist der AGVS heute der führende und verantwortungsbewusste Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten. Rund 4000 kleine, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe sind Mitglied beim AGVS. Die insgesamt 39 000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon rund 8500 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

**Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medieninformationen»**